

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 73 (1947)

Heft: 38

Illustration: Wohnungsfrage

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Au Adalbert

Mein Freund! In Moskau war ein Fest, da durfte unser Land nicht fehlen.
So fuhren denn paar Abgeordnete der Berner Stadtverwaltung hin, im Ganzen drei.
Und hatten endlich die Gelegenheit, an Ort und Stelle zu erzählen,
wir seien harmlos und auch ohne Internationale internationale Seelen,
und dass die Schweiz nicht halb so schlimm, wie Nicole in der «Prawda» schreibe, sei.

Herr Nicole machte jüngst ein Ferienreislein in den Osten,
um zu studieren, wie man schmerzlos eine Opposition entfernt.
In Belgrad war es ihm vergönnt, mit Tito anzustossen und zu prostet;
dann reiste er nach Sofia, um hier Gedanken auszutauschen und zu toasten,
denn man hat, wie Du selber wissen solltest, niemals ausgelernt.

Meersäulein gleich vermehren sich die Ausstellungen und die Messen:
Fiera di Lugano, Muba, Züka, Olma, Comptoir Suisse und nächstes Jahr weiss Gott noch was.
Und alle fast zur gleichen Zeit, im Herbst! Infolgedessen
ist es dem Laien Angst und nicht mehr klar, wozu, wo, wann und wessen.
Drum haltet mit den Messen Mass! (Denn «messen» kommt von «Mass»)

Die Züka hat 12 Beizen, einen Lunapark, ein Freiluftdancing, eine Achterbahn.
So etwas nennt man keine Ausstellung, das ist ein Jahrmarktfestbetrieb.
Dass diese Schau der ausgestellten Sachen wegen dasteht, ist ein eitler Wahn.
Wer schlechte Augen hat, bezw. schielt, läuft nur zu leicht daran
vorbei, und grade das ist denen, die hier leicht verdienen wollen, lieb...

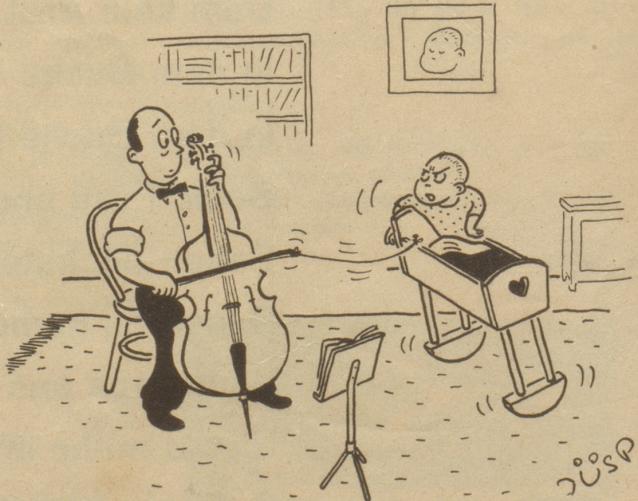
Die Dürre und die Trockenheit sind auch bei uns noch immer gross,
in einzelnen Gebieten sind sie stellenweise grösser und am grössten.
Dass da geholfen werden muss, ist klar wie dicke Tinte. Bloss
wär es nicht richtig, wenn die Bauern-Milch-Verbände skrupellos
damit, dass sie den Milchpreis generell um Rp. 6 erhöhten, diese Frage lösten.

Dass man gleich allen, nicht nur denen, die es nötig haben, hilft, erstaunt mich glatt.
Es ist doch klar, dass jeder Bauer, der sein Vieh aus Futtermangel nach und nach
dem Metzger bringt, fast keine Milch mehr und drum wenig von der «Hilfe» hat.
Dass man auch denen hilft, die keine Hilfe brauchen, macht mich desperat.
Da können uns die Herren Sekretäre der Verbände generell gestohlen werden..

Dein *Fussbach*



(«Krokodil», Moskau)



Wohnungsfrage

«Du, Mischka, tätest besser daran, den Sommer durch in deiner Höhle zu bleiben, sonst nimmt sie ein anderer, und wenn du sie zurückhaben willst, mußt du aufs Gericht und lange prozesieren und beweisen, daß es wirklich deine Höhle ist» ...

„Chönntesch jetzt nöd zur Abwechslig emol
es Allegretto schpiele...?“